

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Görgen
Dr. Sebastian Stockmann
Lara Textores M.Sc.

Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention
Department Kriminal- und Rechtswissenschaften
Deutsche Hochschule der Polizei

Ziel der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden sollen aktuelle Forschungsbefunde zu verschiedenen Formen schwerer Gewaltkriminalität sowie Ansätze im Bereich der Risikoabschätzung, Prävention und Kontrolle kennenlernen, analysieren und bewerten.

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Technische Voraussetzungen:

Sie benötigen für die Teilnahme einen Computer mit freiem Internet-Zugang und freigegebener Audiofunktion.

Organisatorische Betreuung:

Nina-Monique Berner
Telefon: +49 2501 806 – 501
E-Mail: nina-monique.berner@dhpol.de

Donnerstag 25.04.2024

Begrüßung und Einführung

09:15 – 09:30 Prof. Dr. Thomas Görgen
Deutsche Hochschule der Polizei

Gewalterfahrungen in der deutschen Bevölkerung – Ergebnisse des bundesweiten Viktimisierungssurvey SKiD 2020

09:30 – 10:45 Dr. Anke Erdmann & Dr. Christoph Birkel
IZ 33 – Forschungs- und Beratungsstelle Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), Dunkelfeldforschung
Bundeskriminalamt

Gewaltkriminalität mit Messereinsatz – Eine kriminologische Perspektive

11:00 – 12:15 Elena Rausch
Kriminologische Zentralstelle (KrimZ), Wiesbaden

Overkill – Ein multidisziplinärer Erklärungsversuch

13:00 – 14:15 Florian Miketta
OE45-I Operative Fallanalyse
Bundeskriminalamt

Gang Violence in Sweden

14:30 – 15:45 Prof. Amir Rostami, PhD
Stockholm University & University of Gävle, Schweden

Lone Actors – Schwere Gewaltkriminalität rechter Einzeltäter

16:00 – 17:15 Dr. Florian Hartleb
Europäisches Institut für Terrorismusbekämpfung und Konfliktprävention (EICTP), Wien

Online-Seminar

Jahresfortbildungsprogramm 38/2024

25. bis 26. April 2024

Schwere Gewaltkriminalität

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Görgen
Dr. Sebastian Stockmann
Lara Textores M.Sc.
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention
Department Kriminal- und Rechtswissenschaften
Deutsche Hochschule der Polizei

Freitag 26.04.2024

Begrüßung und Einführung in den zweiten Seminartag

08:20 – 08:30 Prof. Dr. Thomas Görgen
Deutsche Hochschule der Polizei

Femizid-Täter: Gewalttätige Männer, schwache Männer oder normale Männer?

08:30 – 09:45 Dr. Johann Endres
Kriminologischer Dienst des bayerischen Justizvollzugs, Erlangen

Tatort Krankenhaus: Patiententötungen, ‚Todesengel‘ und das Schweigen der Organisation

10:00 – 11:15 PD Dr. Stefan Bär
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Max-Weber-Institut für Soziologie

Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie - Einblick und Diskussion der Befunde

11:30 – 12:45 Prof. Dr. Fabian Kessl
Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Abschluss des Seminars

12:45 Prof. Dr. Thomas Görgen
Deutsche Hochschule der Polizei

Organisatorische Betreuung:

Nina-Monique Berner
Telefon: +49 2501 806 – 501
E-Mail: nina-monique.berner@dhpol.de